



Kommunikation AUDI HUNGARIA Zrt.
Péter Lőre
Telefon: +36 96 66 1265
E-Mail: peter.lore@audi.hu
www.audi-mediacyenter.com

Kommunikation AUDI HUNGARIA Zrt.
Mónika Czechmeister
Telefon: +36 96 66 8270
E-Mail: monika.czechmeister@audi.hu
www.audi-mediacyenter.com

Juni 2020

PRESSE-BASISINFORMATION

AUDI HUNGARIA Zrt.

Audi am Standort Győr	2
Moderne Arbeitswelten	4
Wichtige Eckpfeiler am Standort	6
▶ Technische Entwicklung	6
▶ Erweiterter Werkzeugbau	6
▶ Flexible und effiziente Logistik	7
▶ Qualitätssicherung	8
▶ Umweltschutz	8
Gesellschaftliches Engagement	9
Geschichte des Standortes	11
Zahlen und Fakten	14
Verbrauchsangaben der genannten und derzeit im Markt verfügbaren Modelle*	15



Audi am Standort Győr

Die AUDI HUNGARIA Zrt. entwickelt und produziert im ungarischen Győr Antriebe für die AUDI AG und für weitere Gesellschaften des Volkswagen Konzerns.

Im Jahr 2013 weihte das Unternehmen sein neues Automobilwerk ein, in dem der komplette Fertigungsprozess abgedeckt ist. Damit begann in Győr die Serienproduktion der Audi A3 Limousine* und des Audi A3 Cabriolets*. 2014 folgten das neue Audi TT Coupé* und der Audi TT Roadster*, die komplett im Audi-Werk in Ungarn gefertigt werden.

Seit ihrer Gründung im Jahre 1993 entwickelte sich die Audi Hungaria zu einem der größten Exporteure und profitstärksten Unternehmen des Landes. Gleichzeitig ist Audi Hungaria einer der größten ausländischen Investoren in Ungarn und – mit 12.807 Beschäftigten am 31. Dezember 2019 – auch größter Arbeitgeber in der Region.

Audi Hungaria produzierte im vergangenen Jahr **insgesamt 1.968.742 Antriebe** und **164.817 Automobile in Győr**. Audi Hungaria produziert seit 1994 Antriebe für den Audi- und Volkswagen Konzern. Seither entwickelte sich das Unternehmen zu eines der größten Motorenwerke weltweit. Bis heute haben die Mitarbeiter in Győr mehr als 37 Millionen Antriebe gefertigt.

- Rund 6.000 Mitarbeiter fertigen pro Tag über 9800 Antriebe für 28 Produktionsstandorte des Volkswagen Konzerns.
- Von den in 2019 produzierten 1.968.742 Motoren waren 1.415.409 Drei- und Vierzylinder Benzin- und Dieselmotoren.
- Zusätzlich fertigten die Mitarbeiter 14.927 Fünfzylinder Otto-Motoren sowie 267.105 Sechs- und 11.938 Acht- und Zehnzylinder-Motoren, sowie 168.996 Sechszylinder Dieselmotoren. Darüber hinaus sind 90.367 elektrische Achsantriebe in Győr gebaut worden.

Audi Hungaria baute 2019 **fünf verschiedene Otto- und drei verschiedene Dieselmotorvarianten** und eine E-Antriebfamilie mit einem Leistungsspektrum von 63kW (86 PS) bis 470kW (639 PS).

- 2019 wurde der bei Audi in Győr produzierte 2.0 -Liter-TFSI-Motor zum „International Engine of the Year“ in der 150-250 PS-Kategorie gewählt. Der Vierzylinder sei einer der flexibelsten und vielseitigsten Motoren, die jemals entwickelt worden seien.

Seit 2018 werden **elektrische Achsantriebe in Győr** produziert, deren Anteil stark gestiegen ist.



In 2019 wurde die **Tageskapazität auf 720 E-Antriebe** pro Tag erweitert. Für die Produktion der E-Antriebe installierte Audi Hungaria innovative Fertigungsanlagen und -inseln innerhalb nur eines Jahres. **E-Motorenentwicklung, Fertigungsplanung und Motorenanlaufzentrum** in Győr haben dabei eng zusammengearbeitet und die notwendigen Kompetenzen entwickelt. Die Mitarbeiter haben sich im Fertigungstechnologiezentrum für E-Antrieben zu Elektro-Experten weitergebildet.

Seit mehr als 20 Jahren werden nun in Győr Automobile produziert. Die Automobilproduktion bei **Audi Hungaria begann 1998** mit der Serienproduktion verschiedener **Audi TT Modelle**. 2006 lief die Produktion der zweiten Generation des Audi TT Coupé und Audi TT Roadster in Győr an. Im Juni 2013 startete die Serienproduktion der Audi A3 Limousine in voller Fertigungstiefe, im Oktober folgte das Audi A3 Cabriolet. 2014 lief die Serienproduktion der dritten Generation des Audi TT Coupé und Audi TT Roadster in Győr an. 2016 wurde das millionste Auto bei Audi Hungaria gebaut. Im Oktober 2017 fuhr der 500.000. komplett in Győr gebaute Audi vom Band. 2018 startete die Produktion des ersten SUV: Der Audi Q3 der zweiten Modellgeneration. Für seine Fertigung wurde ein **80.000 Quadratmeter großer Karosseriebau** errichtet, bei dem 700 Roboter im Einsatz sind.

Im Sommer 2019 ist in Győr die Serienproduktion des neuen **Audi Q3 Sportback** angelaufen. Der Audi Q3 Sportback ist mit einem Benzin- und einem Dieselmotor erhältlich: einem 2.0 TFSI Benziner mit 169 kW (230 PS) sowie einem 2.0 TDI Diesel mit 110 kW (150 PS). Beide Motoren werden bei Audi Hungaria in Győr gefertigt.

Ab September 2019 ergänzen zwei besonders sportliche Q-Varianten das Győrer Produktportfolio, der Audi RS Q3 und RS Q3 Sportback. 2019 hat das Unternehmen in der Automobilfertigung eine Rekordzahl erreicht.

Im vergangenen Jahr sind bei Audi Hungaria insgesamt 164.817 Autos gebaut worden.

- Vom **Audi Q3** wurde mit **120.230** Einheiten die größte Stückzahl produziert. Von den **Audi TT-Modellen** fertigte Audi Hungaria **11.791 Coupés** und **3.208 Roadster**. 2019 verließen **7.302 Audi A3 Cabriolets** die Produktionslinie sowie **6.986 A3 Limousinen**, die seit März in Verbundfertigung mit Ingolstadt produziert werden. Die Serienfertigung des **Audi Q3 Sportback** startete im Sommer in Győr.
- Bis Ende des Jahres wurden **15.300 Einheiten** davon gebaut. Audi Hungaria startete 2019 die Serienproduktion der Modelle Q3 und Q3 Sportback mit Mild-Hybrid-Antriebsstrang (MHEV, Mild Hybrid Electric Vehicles).



Moderne Arbeitswelten

Attraktivster Arbeitgeber Ungarns:

- Audi Hungaria ist 2019 zum **attraktivsten Arbeitgeber Ungarns, sowie zum attraktivsten Arbeitgeber in der ungarischen Automobilproduktion** gewählt worden.
- Als Hersteller von Premium-Produkten bietet die Audi Hungaria ihren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze und wettbewerbsfähige Lohn- und Prämiensysteme.
- Die Beschäftigten können neben ihrem Monatslohn, der sich aus Grundlohn und variablem, leistungsbezogenem Anteil zusammensetzt, auch aus zahlreichen Lohnzusatzleistungen auswählen.

Der Mitarbeiter im Fokus:

- Derzeit sind rund 5.100 Mitarbeiter in der Automobilproduktion beschäftigt.
- Die Mitarbeiter erhalten jedes Jahr ein 13. Monatsgehalt sowie eine Prämie für die Leistungen im Vorjahr.
- Es gibt ein breites Angebot an **Karrierechancen** und sie können an den Standorten des Volkswagen Konzerns internationale Erfahrungen sammeln.
- Jedes Jahr arbeiten rund 300 ungarische Mitarbeiter an Konzernstandorten im Ausland, unter anderem in China, Mexiko und Brasilien. Zusätzlich legt das Unternehmen großen Wert auf die ständige **Weiterbildung**.
- Die Ausbildung der Mitarbeiter erfolgt seit 2011 in dem 11.000 Quadratmeter großen Trainingscenter.
- Dort können pro Tag bis zu 500 Beschäftigte an fachlichen und überfachlichen Ausbildungen, LEAN-Fortbildungen und praxisorientierten Kursen teilnehmen.

Top-Ausbildung:

Audi Hungaria fördert die Ausbildung der kommenden Generationen mit zahlreichen Initiativen:

- Im Rahmen der **Dualen Berufsausbildung** arbeitet das Unternehmen seit Jahren erfolgreich mit den Mittelschulen der Stadt zusammen. Bei Audi Hungaria werden in der Dualen Berufsausbildung derzeit 250 Azubis in 15 verschiedenen Fahrzeug-, Elektronik- und Metallberufen ausgebildet. Seit 2001 absolvierten über 2.000 Jugendliche diese anerkannte Berufsausbildung.

Im September 2017 wurde die neue kaufmännische Berufsausbildung fremdsprachiger Industriekaufmann/-kauffrau im Dualen System bei der Audi Hungaria gestartet.



- Auf Initiative der Audi Hungaria wurde 2010 die **Audi Hungaria Schule** gegründet. Sie bietet Allgemeinbildung bis zum Gymnasialabschluss und zur Berufsausbildung für Kinder deutscher und ungarischer Mitarbeiter. Die Schüler erhalten bei Schulabschluss Zeugnisse, die sowohl in Deutschland als auch in Ungarn anerkannt sind. Im Schuljahr 2019/20 waren mehr als 610 Schüler eingeschrieben. Nach umfangreichen Um- und Neubaumaßnahmen wurde 2016 ein modernes Bildungszentrum fertiggestellt, das Platz für 650 Schüler bietet.
- Seit 2012 gibt es einen **Kindergarten**, wo derzeit insgesamt nahezu 100 ungarische und deutsche Kinder in vier altersgemischten Gruppen betreut werden. Im Sommer 2018 wurde im Zuge der Ausbaumaßnahmen der Neubau des Kindergartens fertiggestellt, so dass seit dem Betreuungsjahr 2018/19 ein hochmodernes Gebäude mit einer Fläche von 1.500 Quadratmetern zur Verfügung steht.
- Im Bereich **Bildungs- und Wissenschaftskooperationen** verwirklichen Audi Hungaria und die Széchenyi István Universität Győr ein einzigartiges Modell der Zusammenarbeit.
- Am 1. Januar 2015 gründete das Unternehmen gemeinsam mit der Universität die Audi Hungaria **Fakultät für Fahrzeugtechnik**. Zur Fakultät gehören folgende sechs Lehrstühle: der Lehrstuhl für Verbrennungsmotoren und Antriebstechnologie, für Automobil-Produktionstechnologie, für Gesamtfahrzeugentwicklung, für Materialwissenschaften und Technologie, für Umweltingenieurwesen sowie für Transport und Logistik.
- Der 2014 gegründete **Lehrstuhl für Leadership und Organisationskommunikation** bildete einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens. 2019 absolvierte der erste Jahrgang die duale Hochschulausbildung. Die Teilnehmer erhalten eine theoretische Ausbildung an der Universität und erhalten parallel einen intensiven Einblick in die Praxis bei Audi Hungaria. Im Rahmen der Kooperation zwischen der Győrer Széchenyi István Universität und Audi Hungaria wurde mit der Gründung des Externen Lehrstuhls der Audi Hungaria ein neuer Meilenstein gelegt. Der externe Lehrstuhl befindet sich künftig innerhalb des Werksgeländes im Motorenanlaufcenter. Der neu gegründete Lehrstuhl kann die theoretische Ausbildung der Universität mit praxisbezogenen Themen fördern.



Wichtige Eckpfeiler am Standort

► Technische Entwicklung

Seit 2001 ist die **Entwicklung Antrieb** in Győr vertreten und unterstützt die Produktion mit ihrer Entwicklungstätigkeit für die Serienproduktion. An verschiedenen Entwicklungsprojekten arbeiten mehr als 400 Mitarbeiter in der Simulation, Konstruktion, Mechanikentwicklung, Applikation des Motormanagementsystems, der Optimierung der Motorakustik und im Testing der Antriebe. Kernaufgabe der Antriebsentwicklung der AUDI Hungaria ist die Entwicklung und Betreuung der Serienproduktion von Otto- und Dieselmotoren und elektrischen Achsantrieben. Im Bereich der Győrer Entwicklung Antrieb sind zurzeit 24 Prüfstände im Einsatz: 20 Prüfstände für Verbrennungskraftmaschinen, und 4 Prüfstände für E-Achsantriebe, inklusive spezielle Akustik-, Thermodynamik- und Klimaprüfstände. Das **Motorenentwicklungszentrum** wurde durch eine Werkstatt ergänzt, die mit modernster Technologie ausgestattet ist. An den Laufprüfständen können die Experten von Audi Hungaria das komplette Motorenangebot von E-Maschinen bis zum Zwölfzylinder Verbrennungskraftmaschinen testen.

Ende 2011 erweiterte die Audi Hungaria ihren Entwicklungsbereich um die **Entwicklung Gesamtfahrzeug**, wo derzeit fast 100 Ingenieure beschäftigt sind. Im Fokus steht hier die Eigenschaftsentwicklung des gesamten Fahrzeuges: diverse Motorenkomponenten- und Fahrzeugtests im Entwicklungsprozess. Dabei werden unterschiedliche Belastungen durch den Kunden abgebildet, wobei auch numerische Fahrzeug- und Bauteil-Simulationen genutzt werden. Für die Festigkeitsprüfungen verschiedener Motoren- und Autoteile wird eine neue Schleuder-Prüfanlage für E-Motoren gebaut. Im Technikum der Gesamtfahrzeugentwicklung können Fachleute der Audi Hungaria die Akustik-, Festigkeits- und Fahreigenschaften aller Audi-Modelle untersuchen. 2017 baute die Gesamtfahrzeugentwicklung ihre Analysekompetenz weiter aus. Zusätzliche Prüfstände für Komponenten und komplette Fahrzeuge wurden in Betrieb genommen: Durch einen in Ungarn einzigartigen Gesamtfahrzeugprüfstand testen die Experten der Audi Hungaria ganze Automobile hinsichtlich Energiemanagement, Festigkeit und Akustik. Auf einer simulierten Straße können die Fahrzeuge bei bis zu 280 km/h ohne Bewegung analysiert werden.

► Erweiterter Werkzeugbau

2005 eröffnete Audi Hungaria den Werkzeugbau, in dem Betriebsmittel für die Presswerke und den Karosseriebau gefertigt werden, sowie Baugruppen für die Supersportmodelle des Konzerns



in einer Exklusivserie. Zu den besonderen Anlagen zählen vor allem die Großpressen, die mit einem Werkzeuggewicht von 50 Tonnen bis zu 25.000 Kilonewton Presskraft auf die Arbeitsstücke ausüben können. Der Werkzeugbau ist laufend ausgebaut worden, neue Pressen und 3D-Laserschneidemaschinen sind in Betrieb. Die rund 700 Mitarbeiter im Győrer Werkzeugbau fertigen auf einer Fläche von rund 50.000 Quadratmetern Karosseriebaugruppen für exklusive und Supersportmodelle des Audi- und Volkswagen-Konzerns. 2016 begann eine Ausbauphase des Werkzeugbaus, bei der 2017 die Grundfläche des Bereichs um 15.000 Quadratmeter vergrößert wurde, um Kapazitäten für künftige Projekte zu schaffen. 2017 wurden vier neue Großpressen mit einer Presskraft bis zu 2.500 Tonnen in Betrieb genommen. 2018 ist die Kapazität in der Exklusivserienfertigung erhöht worden. Dank der Kapazitätserweiterung liefert künftig der Werkzeugbau täglich Karosserieteile für 120 Fahrzeuge.

► **Flexible und effiziente Logistik**

- Das Unternehmen setzt auf smarte Lösungen nicht nur in der Produktion, sondern auch im Bereich Logistik. Für den reibungslosen Betrieb der Produktion baute Audi Hungaria eine **moderne Logistik-Infrastruktur** auf. Die logistischen Prozesse werden dabei auch durch integrierte smarte Lösungen, wie etwa moderne fahrerlose Transportsysteme und -Fahrzeuge und digitale Hilfsmittel unterstützt. Fahrerlose Transportfahrzeuge (FTF) transportieren die Bauteile selbstständig zu Arbeitsstationen – wie etwa in der fließbandlosen Elektromotoren-Fertigung der Audi Hungaria. Sie orientieren sich mit Laserscannern in der Halle und suchen den optimalen Weg. Dieser hochflexible Ablauf ist möglich durch Algorithmen und maschinelles Lernen, gesteuert von einem smarten IT System im Leitstand. Dadurch schafft es die IT, auch ohne festen Bandablauf einen Überblick über alle Anlagen, alle FTF und das Produkt zu behalten.
- Der interne Materialfluss wird so gesteuert, dass nur die Teile zur Verfügung gestellt werden, die direkt für die Produktion benötigt werden. Dadurch entfallen kostspielige Zwischenlager und die Produktivität steigt. Der Transport von Grundmaterialien, Teilen, fertigen Motoren und Autos erfolgt hauptsächlich umweltfreundlich per Bahn. Das im Zuge der Werkerweiterung neu geschaffene Schienennetz ist acht Kilometer lang, die Bahnlinie innerhalb des Werkgeländes ist um 30 Prozent verlängert worden.
- Audi Hungaria baute die logistische Infrastruktur in den vergangenen Jahren kontinuierlich aus. Seit 2015 ist das **zweite Logistikzentrum** des Unternehmens auf einer Fläche von 80.000 Quadratmetern in Betrieb. Hinzu kamen auch eine neue Brücke und eine zusätzliche Wareneingangshalle.



► **Qualitätssicherung – Perfektion im Fokus**

Ziel der Qualitätssicherung der AUDI HUNGARIA Zrt. ist es, unter allen Umständen **Premiumqualität** sicherzustellen. Das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens wurde auf Grundlage der EN ISO 9001 der Internationalen Organisation für Normung und der Norm VDA 6.1. ausgearbeitet. Die Qualitätssicherung begleitet den kompletten Produktionsablauf vom Anfang bis zum Ende. Premiumqualität ist das Ziel:

- Optische 3D-Messungen für Karosserien, die auf den Zehntelmillimeter genau passen
- mit CT und digitalem Mikroskop geprüfte Teile
- Roboter, die Undichtigkeiten ermitteln und die Haptik messen

Die Qualitätssicherung ist verantwortlich für die Steuerung von Qualitätsprozessen bei gefertigten Motoren und Fahrzeugen mit zahlreichen Qualitätstests, um die Premiumqualität bei allen Győrer Produkten sicherzustellen.

► **Umweltschutz**

Audi-Umweltprogramm Mission:Zero für mehr Umweltschutz

Mission:Zero ist das Audi-Umweltprogramm für eine konsequent nachhaltige Produktion. Hier werden alle Aktivitäten und Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks an den weltweiten Audi-Standorten, in der Produktion und der Logistik gebündelt. Im Fokus stehen die für Audi zentralen Herausforderungen Dekarbonisierung, Wassernutzung, Ressourceneffizienz und Biodiversität. Ein zentrales Ziel sind bilanziell CO₂-neutrale Produktionsstandorte bis 2025.

Mission:Zero am Standort Győr – Beispiele für Maßnahmen:

- **Nachhaltigkeit** steht in der Unternehmensstrategie der Audi Hungaria an vorderster Stelle. Umweltbelastungen so niedrig wie möglich zu halten und natürliche Ressourcen zu schonen, ist ebenso Teil der Unternehmensphilosophie, wie die sorgfältige Verarbeitung und die hohe Qualität der Materialien. Audi Hungaria folgt seit 1999 einem **Umweltmanagementsystem**, das den besonders strengen Vorgaben der EMAS-Verordnung der EU und den Anforderungen des internationalen Umweltstandards ISO 14001 entspricht. Integriert in das Umweltmanagementsystem wurde seit 2011 auch das zertifizierte Energiemanagementsystem des Unternehmens nach ISO 50001 umgesetzt. Das Umweltmanagementsystem der Audi Hungaria hat in Ungarn die Registernummer 1 – ein deutlicher Beleg für das Umweltengagement des Unternehmens.



- Audi Hungaria ist der größte **Nutzer industrieller Geothermie** in Ungarn. Seit 2015 deckt das Unternehmen mehr als 70 Prozent seiner benötigten Wärmeenergie mit geothermischer Energie ab. Das System liefert Audi Hungaria jährlich mindestens 82.000 MWh Wärmeenergie. Seit 2015 verwendete das Unternehmen bereits 250 GWh geothermische Energie, wodurch der CO₂-Ausstoß um 50.000 Tonnen gesenkt werden konnte.
- Audi transportiert Bauteile, Motoren und Fahrzeuge CO₂-neutral mit DB Cargo zwischen den Werken in Ingolstadt, Brüssel und Győr.
- Auf den Dächern der beiden Logistikzentren von Audi Hungaria errichtet das Unternehmen gemeinsam mit E.ON Hungaria einen Sonnenenergiepark auf rund 160.000 Quadratmetern. Damit entsteht die größte europäische Photovoltaik-Anlage, die auf einem Gebäude angebracht ist, auf dem Werkgelände von Audi Hungaria in Győr. Sie verfügt über eine Spitzenleistung von 12 Megawatt.

Gesellschaftliches Engagement

Die AUDI HUNGARIA Zrt. ist seit 1993 ein wichtiger Faktor für die Entwicklung der ungarischen Wirtschaft und der Stadt Győr. Für Audi Hungaria ist es selbstverständlich, soziale Verantwortung zu übernehmen und Kultur- und Sportveranstaltungen zu fördern. Ziel ist, die Lebensqualität in der Region zu verbessern.

Einige Beispiele aus der **Kulturszene**:

- Sponsoring des Győrer Ballett Ensemble seit 1997
- Förderung des Győrer Philharmonie Orchesters seit 2015
- Unterstützung verschiedener kultureller Veranstaltungen, wie die Jazz-Terrasse in Pannonhalma
- Hauptsponsor des jährlichen Sommerabschlusskonzertes in Győr

Die AUDI HUNGARIA Zrt. ist auch ein wichtiger Player im **Sport-Bereich der Stadt Győr**.

- Das Unternehmen ist seit 2006 namensgebender Hauptsponsor der Damenhandball-Mannschaft des Győri AUDI ETO und
- namensgebender Partner der Audi Aréna Győr, die Platz für 5.500 Besucher bietet.

Im Zeichen ihrer **sozialen Verantwortung** veranstaltete Audi Hungaria 2019 den sechsten Freiwilligentag, der bei den Mitarbeitern sehr beliebt ist. Über 600 freiwillige



Mitarbeiter leisteten tatkräftige Hilfe bei 30 Projekten in Győr und Umgebung. 2019 startete das Unternehmen auch die besondere Aktion „Audi hilft“, eine einzigartige Initiative in den Bereichen Bildung, soziale Versorgung, Umwelt- und Naturschutz. Damit ging für sieben regionale Einrichtungen und zivile Organisationen ein Traum in Erfüllung. Daneben engagiert sich Audi Hungaria seit der Unternehmensgründung für die **medizinische Versorgung** in der Region. Das Unternehmen spendete mehrfach für das Petz Aladár Komitatskrankenhaus und übergab der Ambulanz der Győrer Hausärzte eine Audi A3 Limousine* als Dienstwagen. 2017 stellte Audi Hungaria dem Győrer Rettungsdienst einen Audi A4 Avant* zur Verfügung. Er wird von der Rettungsleitstelle vor allem für Sondereinsätze und Fahrten zu Schwerkranken eingesetzt. 2019 hat Audi Hungaria der Abteilung für Unfall- und Handchirurgie des Győrer Petz Aladár Komitatskrankenhauses eine Spende übergeben und damit einen Beitrag zur Erweiterung des chirurgischen Equipments sowie zu medizinischen Forschungsprogrammen geleistet. Damit trägt das Unternehmen zur Erhöhung des Versorgungsstandards wesentlich bei.



Geschichte der AUDI HUNGARIA Zrt.

- 1993 Die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. wird als hundertprozentige Tochtergesellschaft der AUDI AG gegründet
- 1994 Start der Serienfertigung der Vierzylinder-Motoren
Offizielle Eröffnung des Motorenwerks
- 1997 Start der Serienproduktion der V6-Motorenfertigung
Start der Serienproduktion der V8-Motorenfertigung
- 1998 Aufbau der Kurbelwellen- und Pleuel-Bearbeitungslinie
Start der Automobilmontage mit dem Audi TT Coupé
- 1999 Serienanlauf der Montage der Audi TT Roadster Modelle
- 2000 Start der Fertigung von Dieselmotoren mit Pumpe-Düse-Technik
- 2001 Eröffnung des Motorenentwicklungszentrums
Die Montage der Modelle Audi A3/Audi S3 startet in Győr, Fertigung bis 2003
- 2005 Juni 2005: 10-millionster Motor aus Győr
Der Werkzeugbau der Audi Hungaria geht in Betrieb
- 2007 Produktionsstart des Audi A3 Cabriolets
Serienanlauf der Vierzylinder-Common Rail-Dieselmotoren
Start der Serienproduktion von Zehnzylinder-BiTurbo-Motoren
- 2008 Beginn der Serienproduktion von Zwölfzylinder-TDI-Motoren
- 2010 Eröffnung des Motoren-Anlaufcenters
Start der Serienmontage des Audi RS 3 Sportback
- 2011 April 2011: Produktion des 20-millionsten Motors aus Győr
Juli 2011: Grundsteinlegung für die Werkerweiterung
- 2012 Mai 2012: Richtfest im neuen Automobilwerk
Nov. 2012: Produktionsstart der neuen 1,2- und 1,4-Liter Vierzylindermotoren
- 2013 Audi Hungaria eröffnet im Juni 2013 das erweiterte Werk, gleichzeitig beginnt die Serienproduktion der Audi A3 Limousine und des Audi A3 Cabriolets.
Sept. 2013: 10.000 Mitarbeiter im Werk
Nov. 2013 Doppeljubiläum: 500.000. Audi TT fährt mit dem 25-millionsten Motor vom Band
- 2014 Start Serienproduktion des neuen Audi TT Coupé und des neuen Audi TT Roadster



- Sept. 2014: 100.000. Auto in voller Fertigungstiefe im neuen Automobilwerk
Neues Labor am Lehrstuhl für Gesamtfahrzeugentwicklung für Audi Hungaria und die Széchenyi István Universität
- Nov. 2014: Gründung eines fünften Lehrstuhls an der Széchenyi István Universität
- 2015
Januar 2015: Gründung der Audi Hungaria Fakultät für Fahrzeugtechnik an der Széchenyi István Universität
Feb. 2015: neue Ausbildungswerkstatt für Zerspanung im Projekt- und Trainingscenter (PTC)
Mai 2015: Erweiterung des Motorenentwicklungszentrums
Sept. 2015: neues Logistikzentrum und neues Gebäude für Audi Hungaria Schule
Dez. 2015: 300.000. Auto aus dem Automobilwerk
- 2016
Ankündigung, dass der Audi Q3 in Győr gefertigt wird
Baubeginn eines Karosseriebaus auf 80.000 Quadratmetern
Ankündigung, dass ab 2018 Elektromotoren für die E-Modelle des Audi-Konzerns in Győr gebaut werden
Der 30-millionste Motor wird in das millionste Jubiläumsauto, einen Audi TT RS, eingebaut
- 2017
Produktionsstart für drittes RS-Modell in Győr: Serienfertigung der Audi RS 3 Limousine
Erweiterung Werkzeugbau um 15.000 Quadratmeter und Installation vier neuer Großpressen mit einer Presskraft bis 2.500 Tonnen
Ausbau der Analysekompetenz der Gesamtfahrzeugentwicklung
Zusätzliche Prüfstände für Komponenten und komplette Autos im Betrieb
Entwicklung und Fertigung des CNG Motors unter Führung von Audi Hungaria
Audi TTS fährt als 500.000stes Auto bei Audi Hungaria im neuen Automobilwerk vom Band
- 2018
Start der Serienfertigung des ersten Dreizylindermotors bei Audi Hungaria
Neuer Klimaraum für Tests bei Extremwetterbedingungen zwischen -40 und +80 Grad Celsius
Audi Hungaria übernimmt eine Vorreiterrolle in der E-Motorenproduktion: Start der Serienproduktion von Elektroantrieben. Auf 8.500 Quadratmetern entstehen die E-Antriebe nach dem Produktionskonzept der modularen Montage.
Beginn der Serienproduktion von neu entwickeltem Vierzylinder-Dieselmotor mit Mild-hybrid-Technologie
Erster SUV aus Győr: Produktionsstart des Audi Q3 bei Audi Hungaria
Doppeljubiläum bei Audi Hungaria: Das Unternehmen feierte 2018 sein 25-jähriges Bestehen. Gleichzeitig jährt sich die Erfolgsgeschichte der Automobilproduktion am ungarischen Standort zum 20. Mal.
Audi Hungaria erweitert die Kapazität in der Exklusivserie seines Werkzeugbaus. Dank der Kapazitätserweiterung liefert künftig der Werkzeugbau täglich Karosserieteile für 120 Fahrzeuge.



2019

Auf den Dächern der beiden Logistikzentren von Audi Hungaria errichtet das Unternehmen gemeinsam mit E.ON Hungaria einen Sonnenenergiepark auf rund 160.000 Quadratmetern. Damit entsteht die größte europäische Photovoltaik-Anlage, die auf einem Gebäude angebracht ist, auf dem Werkgelände von Audi Hungaria in Győr.

In Győr ist die Serienproduktion des neuen Audi Q3 Sportback angelaufen.

Zwei besonders sportliche Q-Varianten ergänzen das Győrer Produktportfolio: Bei Audi Hungaria gehen die Modelle Audi RS Q3 und RS Q3 Sportback in die Serienproduktion.

Audi Hungaria startet die Serienproduktion der Modelle Q3 und Q3 Sportback mit Mild-Hybrid-Antriebsstrang (MHEV, Mild Hybrid Electric Vehicles).

Die Mitarbeiter von Audi Hungaria haben rund eineinhalb Jahre nach Produktionsstart bereits den 100.000sten E-Achsantrieb produziert.



Zahlen und Fakten

AUDI AG

Vorsitzender des Vorstands:	Markus Duesmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Herbert Diess
Mitarbeiter (AUDI AG):	61.393
Mitarbeiter (Audi Konzern):	91.640
Auslieferungen an Kunden:	1.845.573 Automobile der Marke Audi
Produktion:	1.802.073 Automobile (inkl. Lamborghini und CKD)

(Zahlenangaben Stand 31. Dezember 2019)

AUDI HUNGARIA Zrt.

Gründung:	1993
Vorsitzender des Vorstands:	Alfons Dintner
Vorsitzender der Aufsichtskommission:	Peter Kössler
Grundfläche:	5.167.366 m ²
Mitarbeiter:	12.807
Modelle* (2019):	Audi A3 Limousine, Audi A3 Cabriolet, Audi S3 Limousine, Audi S3 Cabriolet, Audi RS3 Limousine, Audi TT Coupé, Audi TT Roadster, Audi TTS Coupé, Audi TTS Roadster, Audi TT RS Coupé, Audi TT RS Roadster, Audi Q3, Audi Q3 Sportback
Segmente:	Motorenproduktion, Automobilproduktion, Werkzeugbau, Technische Entwicklung
Produktion:	1.968.742 Motoren 164.817 Automobile

(alle Angaben Stand 31. Dezember 2019)



Verbrauchsangaben der genannten und derzeit im Markt verfügbaren Modelle*

Verbrauchsangaben Audi A3 Limousine

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,5 – 4,2;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 148 – 109

Verbrauchsangaben Audi A3 Cabriolet

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,8 – 5,2;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 155 – 119

Verbrauchsangaben Audi S3 Limousine

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,9 – 6,8;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 158 – 155

Verbrauchsangaben Audi S3 Cabriolet

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 7,1;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 – 162

Verbrauchsangaben Audi RS 3 Limousine

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,5;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 194

Verbrauchsangaben Audi Q3

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,6 – 4,7;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 174 – 124

Verbrauchsangaben Audi Q3 Sportback

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,7 – 4,7;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 174 – 123

Verbrauchsangaben Audi TT Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,0 – 6,0;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 161 – 137

Verbrauchsangaben Audi TT Roadster

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 6,3;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 166 – 143

Verbrauchsangaben Audi TTS Roadster

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 7,2;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 166 – 165

Verbrauchsangaben Audi TTS Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 161

Verbrauchsangaben Audi TT RS Roadster

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,1 – 8,0;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 183 – 182

Verbrauchsangaben Audi TT RS Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,0 – 7,9;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 181



*Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs und vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.